

# Quartier Q-POST

Dezember 2022

quartierverein  
HOCHSTRASSE-GEISSBERG

## *Liebe Quartierbewohner:innen*

Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, besteht diese Quartierpost erst als Layoutvorlage, noch ohne Inhalte und Bilder, aber mit sehr vielen Ideen... Die Titel zu den Texten sind mehr oder weniger bekannt; jedes Vorstandsmitglied hat seinen Job bekommen und weiss, dass der Termin zur Abgabe der fertigen Beiträge am 15. Oktober 2022 festgesetzt ist. Aktuell schreiben wir den 5. August...

Sie halten nun die zweite, farbige und letztes Jahr neu gestaltete Quartierpost in den Händen. Danke, Peter Hunziker, für die Vorlage und dein Einverständnis, das Layout weiter verwenden zu dürfen.

Der Vorstand hat sich - nach dem Ausscheiden von Blanca Tresch, anlässlich der GV 2022 - neu orientiert und ist mit sehr viel Elan durchgestartet. Wie Sie auf der Titelseite sehen, haben wir ein neues Logo in Auft ag gegeben. Barbara Müller gestaltete acht Entwürfe und die Vorstandsmitglieder haben sich nach einigen Sitzungen mit intensiven aber stets sachbezogenen Diskussionen für den neuen Schriftzug entschieden. So macht Vorstandsarbeit Spass!

Ja - und die Webseite: Diese sollte ebenfalls ein neues „Gesicht“ bekommen. Wir sind dran und wenn alles klappt, werden wir hoffentli h noch dieses Jahr damit online gehen können...

Unser Quartier lebt, und es macht Freude, aktiv mit zu gestalten! Haben Sie Lust, zusammen mit uns eine „irre“ Idee umzusetzen, sich aktiv im Quartier zu beteiligen, mit... egal was, wie, wann oder wo? - Dann fragen Sie uns bitte an, wir sind an einer aktiven Quartierbevölkerung sehr interessiert!

Hansjörg Baumann

## **Wir danken allen Inserenten:**

- Janssen
- Müller Beck
- Maler Beat Schnell
- Druckwerk Schaffhause
- Restaurant Schützenstube
- Büttiker-Matthys

## **Impressum**

Die „Quartierpost“ ist das Mitteilungsblatt des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg. Sie erscheint einmal jährlich.

Ausgabe:  
Nov/Dez 2022  
Nr. 23, 13. Jahrgang

Auflage: 4'000 Ex.  
Verteiler: An alle Haushalte im Quartier  
Koordination: Hansjörg Baumann  
Redaktionsadresse: info@qv-hg.ch  
Anzeigenverkauf: info@qv-hg.ch  
Internet: www.qv-hg.ch  
Layoutvorlage: Peter Hunziker  
Druck & Layout: Druckwerk SH AG  
Copyright bei den Autor:innen

Titelbild: Abenteuerspielplatz ehem. Pflanzezentrum / Foto: Regula Bosshart

<b>Inhalt</b>	<b>04</b>	_____	<b>Adventsfenster 2022</b>
	<b>05</b>	_____	<b>81. Generalversammlung</b>
	<b>06</b>	_____	<b>Bauliche Erneuerung Kantonsspital</b>
	<b>07</b>	_____	<b>Integres – Beratung &amp; Integrationsangebote im Quartier</b>
	<b>08</b>	_____	<b>Eine „glühende“ Innovation aus dem Quartier</b>
	<b>09</b>	_____	<b>Interessengemeinschaft äsenstaub – Projekt 2. Röhre</b>
	<b>10</b>	_____	<b>Kinderflohmarkt 2023; Leuchtkäfer oder Glühwürmchen?</b>
	<b>11</b>	_____	<b>Mein Lieblingsort im Quartier; In eigener Sache</b>
	<b>12</b>	_____	<b>Open Air Kino 2022 – Hinter den Leinwänden</b>
	<b>13</b>	_____	<b>Tag der Nachbarn; Präsentation Villa Berg</b>
	<b>14</b>	_____	<b>Ein „Englischer Landschaftsgarten“ auf dem vorderen Geissberg</b>
	<b>16</b>	_____	<b>Quartierfest 2022</b>

## Agenda 2023



Stand heute sieht unser Jahresprogramm für 2023 wie folgt aus. Die Details zu den einzelnen Veranstaltungen werden in unserer Webseite ([www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch)) laufend aktualisiert.

- |   |  |
|---|--|
| <b>8. Januar</b><br>Neujahrs-Apéro mit Bingo (im Silvana)                     | <b>1. Juli</b><br>Openair-Kino uf em Geissberg   |
| <b>23. März</b><br>82. Generalversammlung                                     | <b>September/Oktober</b><br>Tschütteli-Turnier (nähere Infos folgen)   |
| <b>13. April</b><br>Neuzuzüger-Apéro der Stadt Schaffhausen (im Stadttheater) | <b>Dezember</b><br>Adventsfenster (im Quartier – genaue Standorte folgen)  |
| <b>April/Mai</b><br>Frühlingsanlass (nähere Infos folgen)                     | <b>24. Dezember</b><br>Adventsfenster (mit Umtrunk) des QV (Veranstaltungsort noch offen)                            |
| <b>1. April oder 6. Mai</b> (je nach Wetter)<br>Kinderflohmarkt               | <b>jeden Dienstag ausserhalb der Schulferien</b><br>Quartierzmittag in der Zwingli-Kirche                            |
| <b>26. Mai</b><br>Tag der Nachbarn (Veranstaltungsort noch offen)             | <b>21. Jan., 25. Feb., 25. März, 6. Mai &amp; 24. Juni</b><br>Begegnungscafé Haus der Kulturen, Krebsbachstrasse 109 |

# Adventsfenster 2022

Text: Jennifer Semadeni-Reich

## Liebe Bewohner:innen des Geissbergs und der Hochstrasse

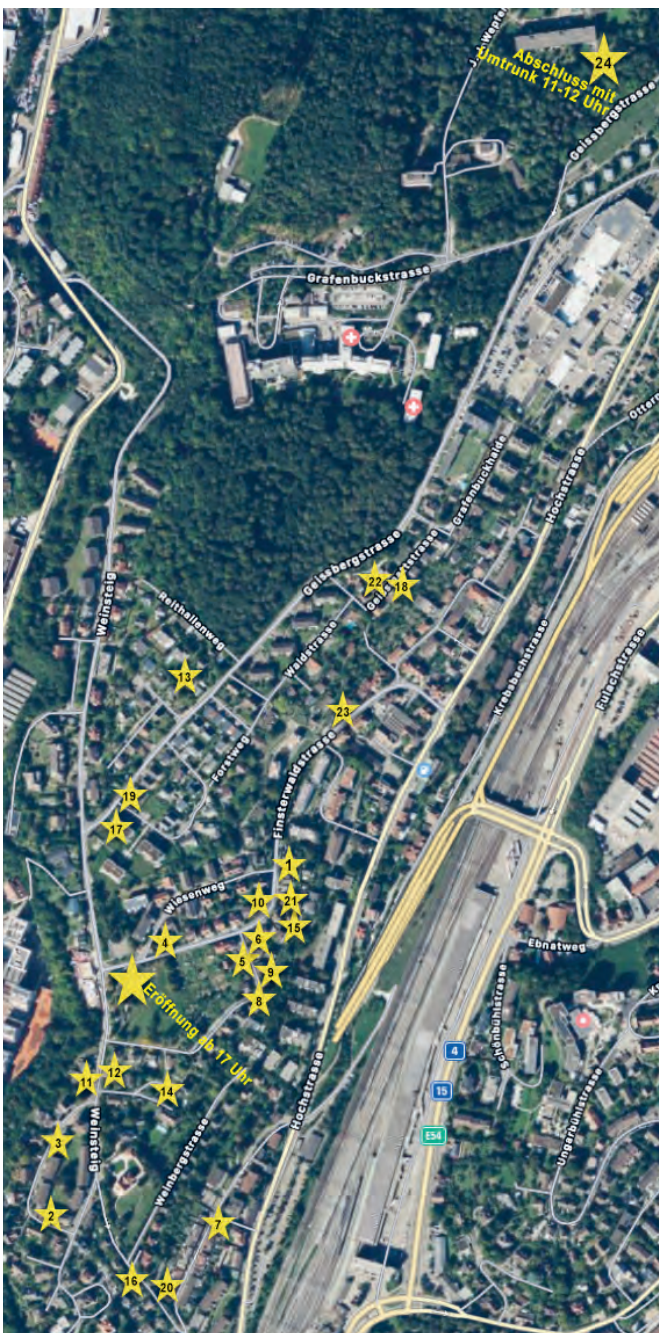
Wiederum neigt sich das Jahr dem Ende zu und die besinnliche Zeit beginnt. Von der Sonne wurden wir dieses Jahr ja sehr verwöhnt und wir konnten einen sehr langen, schönen Sommer geniessen.

Ich hoffe, Sie alle können genug Licht und Wärme mit in die eher dunkle, aber auch gemütliche und besinnliche Adventszeit mitnehmen. Da werden Weihnachtsguetzli gebacken, es wird warmer Tee getrunken und auch wieder mehr Zeit zuhause verbracht...

Dieses Jahr konnte ich einige neue Familien fürs Adventsfenster gewinnen und ich bin gespannt, welche zauberhafte Fenster, Treppen oder Gartentore wir dieses Jahr antreffen werden. Es bieten sich schöne Gelegenheiten, ab dem 1. Dezember die einzelnen Adventsfenster bei einem abendlichen Spaziergang mit den Liebsten zu bestaunen.

Ich hoffe, Sie kommen mit auf die stimmungsvolle Reise durch den Advent und wir treffen uns bei dem einen oder anderen Umtrunk in der Nachbarschaft

*Hinweis: Die Liste und Karte der Adventsfenster finden Sie auch auf unserer Webseite [www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch) zum vergrössern und ausdrucken.*



<b>1</b>	<b>Eröffnung mit Umtrunk ab 17 Uhr beim Kindsgi Geissberg/Weinsteig 106</b>	Fam. Semadeni-Reich (Finsterwaldstr. 42)
<b>2*</b>	Fam. Diggelmann	Bergstr. 4a
<b>3</b>	Fam. Senning/Paulitsch	J-C-Fischerstr.3
<b>4**</b>	Fam. Tresch	Finsterwaldstr. 15
<b>5</b>	Fam. Ohmer/Kleiner	Hornbergstr. 4
<b>6</b>	Fam. Wiehl	Hornbergstr.1
<b>7</b>	Fam. Brassat	Rittergutstr. 32
<b>8</b>	Fam. Kocheise/Ebnöther	Hornbergstr.11
<b>9</b>	Fam. Keidler/Böhmelt	Hornbergstr. 7
<b>10</b>	Fam. Ulmer/Kunz	Finsterwaldstr. 29
<b>11</b>	Fam. Weber	Weinsteig 73
<b>12</b>	Fam. Flammer	Weinsteig 72
<b>13</b>	Fam. Kübler	Geissbergstr. 27
<b>14*</b>	Familien der Villa Hornburg	Weinsteig 60
<b>15*</b>	Fam. Stamm + Fam. Salathe	Felsgutstieg 15
<b>16</b>	Fam. Beer	Weinsteig 11
<b>17</b>	Fam. Schatzmann	Geisshofweg 2
<b>18</b>	Fam. Gerig/Terwiel	Geissmattstr. 8
<b>19</b>	Fam. Hinder	Geissbergstr.6
<b>20</b>	Fam. Aurisset	Rittergutstr.3
<b>21</b>	Fam. Camnasio/Vogelsang	Finsterwaldstr.28
<b>22</b>	Fam. Chillon/Förster	Geissmattstr. 5
<b>23</b>	Fam. Bucher	Finsterwaldstr.91
<b>24</b>	<b>Abschluss mit Umtrunk Quartierverein Geissberg 11-12 Uhr</b>	Pavillon/Spielplatz ehem. Pflanzentrum, J.J.Wepfer-Str. 12

\* mit Umtrunk ab 18 Uhr

\*\* mit Umtrunk 16 Uhr bis 19 Uhr

# 81. Generalversammlung 2022



Text: Thomas Brandenberger

*Nach zweijährigem corona-bedingtem Unterbruch konnte die 81. Generalversammlung wieder im Saal der Zwingli-Kirche durchgeführt werden.*

Nach zunächst zögerlichem Eintreffen durfte der Vorstand um 18 Uhr rund 30 Vereinsmitglieder persönlich begrüßen. Die diversen Geschäfte konnten in der Folge zügig beraten und beschlossen werden. Mit grosser Freude und einstimmig konnte dabei auch die mehrjährige Vakanz des Präsidiums durch die beiden Co-Präsidentinnen Regula Bosshart und Dora Dickenmann neu besetzt werden. Ebenfalls wieder gewählt wurden die beiden Revisoren Patrick Salathé und Matthias Kübler.

Mit grosser Freude hat die Mitgliederversammlung auch dem Antrag des Vor-

stands „Kauf eines hochwertigen Pavillons der Marke ProTent“ zugestimmt. Somit können wir uns bei zukünftigen Veranstaltungen vor regnerischen Überraschungen schützen. Nach reger Diskussion über eine allfällige Nutzung durch Drittpersonen wurde dieser Anregung mit lediglich einer Enthaltung zugestimmt.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge, und einem langen Applaus, wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied Blanca Tresch von der Mitgliederversammlung verabschiedet. Sie hat entschieden, sich nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Ihr grosses Engagement und unermüdlicher Einsatz für den Verein und ihr weitreichendes soziales Netzwerk werden wir im Vorstand schmerzlich vermissen.

Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte genossen die anwesenden Mitglieder das offene Abendessen (Salat und Lasagne in vegetarischer und fleis hlicher Variante) sowie die vom Müller Beck gesponsorte Creme-Schnitte. Dazwischen vermittelte Marcel Ange geschickt und auf sehr unterhaltensame Weise (leider ohne bildgebende Unterstützung wegen defektem Beamer), den Mitgliedern viel Wissenswertes über die baulichen Aktivitäten im Quartier. Dabei schlug er auch immer wieder einen weiten Bogen in historische Trouvailles und zukünftige bauplanerische Vorhaben. Die Ablehnung des Planungskredits für das Duraduct wurde von ihm dabei sehr bedauert, da dies sehr zur Entlastung des motorisierten Stadtverkehrs hätte beitragen können...



*Das neue Co-Präsidium:  
Regula Bosshart und Dora Dickenmann*

**MÜLLER BECK**

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

**BEAT SCHNELL**  
Malergeschäft

St. Peterstrasse 19 8200 Schaffhausen  
Telefon 052 643 67 16  
Mobile 079 205 07 89  
[www.malergeschaeft-schnell.ch](http://www.malergeschaeft-schnell.ch)  
[beat-schnell@gmx.ch](mailto:beat-schnell@gmx.ch)

Sauber, dauerhaft – SCHNELL!

# Bauliche Erneuerung Kantonsspital

Text: Rony Büttiker

*Am 22.09.2022 wurden wir von Herrn Arend Wilpshaar (Vorsitzender der Spitalleitung) sowie Herrn Lukas Feuer (Kommunikationsverantwortlicher) herzlich zu einem kleinen Informationsaustausch bezüglich der geplanten baulichen Erneuerung eingeladen.*

Seit 2009 liegt ein politischer Grundsatzentscheid für die bauliche Gesamterneuerung des Kantonsspitals vor. Dazu gehört ein Neubau für die medizinische Versorgung mit Notfallstation, Restauration, Helikopterlandeplatz, Patientenzimmern usw. sowie ein Parkhaus mit knapp 500 Parkplätzen. Die geplante Energiezentrale rief beim Quartierverein besonderes Interesse hervor, da für Quartierbewohnende eine Fernwärmeoption vielleicht von Belang sein könnte.

## **Im letzten Geschäftsbericht der Spitäler Schaffhausen ist das Thema Energie rund um den Neubau wie folgt beschrieben:**

Zur baulichen Erneuerung des Kantonsspitals gehört auch die zukünftige Energieversorgung vor allem mit Kälte, Wärme und Elektrizität. Dafür ist im künftigen Parkhaus eine Fläche von rund 600 Quadratmetern für eine neue Energiezentrale vorgesehen. Im Gegensatz zur Gesundheitsversorgung der Bevölkerung gehört der komplexe Bereich der Energieversorgung nicht zu den Kernkompetenzen der Spitäler Schaffhausen als Bauherrin. Deshalb soll die dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Energiezentrale von einem fachkompetenten Contractor erstellt, finanziert und betrieben werden. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben müssen der Neubau des Kantonsspitals und damit auch alle Anlagen eines Contractors die Minergie-P-Standards erfüllen.

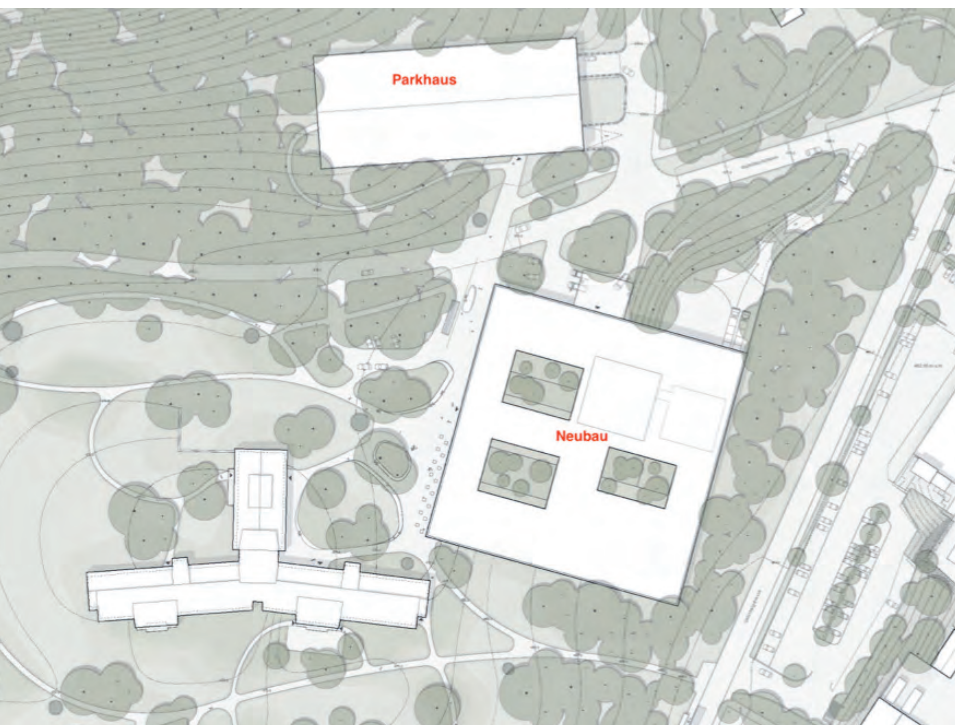
Der Zuschlag für einen Energie-Contractor wurde übrigens Ende 2021 erteilt, jedoch liegt eine Beschwerde eines, beim Auswahlverfahren, nicht berücksichtigten Anbieters vor. Daher ist der ganze Zuschlagsprozess noch hängig. Inwiefern die direkten Anwohner aus dem Quartier Hochstrasse-Geissberg von dieser neuen Energiezentrale (eventuell Wärmeverbund) profitieren können, wird sich erst zeigen, wenn ein Energie-Contractor den definitiven Zuschlag erhalten hat.

## **Wichtig zu wissen:**

Zur Realisierung des Neubaus werden einige Gebäude abgerissen. Diverse bestehende Parkplätze werden einer neuen Grünanlage weichen müssen.

Ebenfalls interessant ist die Tatsache, dass die Gesamtzahl der Spitalbetten mit dem Neubau nicht ansteigt, sondern voraussichtlich in etwa gleichbleibt. Grundlagen dafür sind Studien und Analysen, die aufzeigen, dass in Zukunft nicht mehr Betten benötigt werden, zum Beispiel wegen der schweizweiten Verschiebung von stationärer zu ambulanter Gesundheitsversorgung.

Was zunimmt ist der Raumbedarf insgesamt, da zum Beispiel der Anspruch an Bettenzimmer in den letzten Jahren klar gestiegen ist.



Ende dieses Jahres planen die Spitäler Schaffhausen wiederum über den aktuellen Stand zu berichten.

Falls Sie weitere Fragen haben, gelangen Sie mit folgendem QR-Code auf der Internetseite [spitaeler-sh.ch](http://spitaeler-sh.ch) auf die Rubrik Bauliche Erneuerungen Kantonsspital.

Dort finden Sie ein Video, wie das Ganze aussehen wird, sowie ein interaktives 3D-Modell und viele weitere Informationen rund um das Thema der baulichen Erneuerung Kantonsspital.



# Integres – Beratung & Integrationsangebote im Quartier

Text: Chantal Bründler

*Seit 50 Jahren gibt es in Schaffhausen ein Beratungsangebot für Migrantinnen und Migranten, welches Orientierungswissen zum Leben in der Schweiz vermittelt und individuell Alltagshilfen bietet. Was als Kontaktstelle Schweizer-Ausländer begann, ist heute bekannt als Integres.*

Integres ist Fachstelle für Integrations- und Migrationsfragen sowie Anlaufstelle für Diskriminierungsfälle und interkulturelle Konflikte. Wir beraten Einzelpersonen sowie öffentliche und private Institutionen, Arbeitgeber:innen und Behörden.

Lange befanden sich die Beratungsräumlichkeiten in der Altstadt. Seit 2016 ist Integres an der Krebsbachstrasse 61 zuhause und hält neben der kostenlosen Beratung, den Deutschkursen für Erwachsene auch weitere Integrationsangebote im Quartier Hochstrasse bereit. Zwei dieser Angebote werden im Quartiertreff Silvana durchgeführt: Schenk mir eine Geschichte – Family Literacy unterstützt Eltern bei der Sprach- und Leseförderung ihrer Vorschulkinder. Eine ausgebildete Animatorin lädt Familien mit Kindern im Alter zwischen 2-5 Jahren zu den Veranstaltungen in ihrer Familiensprache oder Deutsch ein. Sie erzählt Geschichten, baut spielerische Sequenzen mit Liedern und Versen ein und animiert die Eltern, Bilderbücher mit ihren Kindern anzuschauen.

Femmes-Tische sind moderierte Gesprächsrunden für Frauen. Die Teilnehmerinnen diskutieren in ihrer Muttersprache oder Deutsch wichtige Alltagsfragen rund um die Themen Gesundheit, Familie und Integration. Durch die Gesprächsrunden führt eine Moderatorin. Sie macht thematische Inputs, leitet die Diskussion und informiert über weiterführende Angebote und Beratungsstellen.

Die Teilnahme ist kostenlos;  
eine Kinderbetreuung wird organisiert.



*Arabische Femmes-Tische-Gesprächsrunde im Quartiertreff Silvana. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!*

Aktuell sind beide Veranstaltungen im Quartier auf Arabisch. Jedoch werden beide Angebote auf zahlreiche weitere Sprachen inklusive Deutsch in der Stadt Schaffhausen durchgeführt.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen!  
Mehr Informationen zum Beratungsangebot und unseren Projekten: Integres - Integrationsfachstelle für die Region Schaffhausen [www.integres.ch](http://www.integres.ch)

Alle Gesprächsrunden



Alle Leseanimationen



*Annegreth's*  
**SchützenStube**  
GILDE  
Annegreth Eggenberg  
& Anita Schwegler

Schützengraben 27 8200 Schaffhausen 052 625 42 49 [www.schuetzenstube.ch](http://www.schuetzenstube.ch)

# Eine „glühende“ Innovation aus dem Quartier

Interview: Dora Dickenmann

*Seit einem Jahr produziert der Quartierbewohner Stefan Schopper ökologische Holzkohle aus dem Schaff auser Wald. Wir wollten von ihm Näheres dazu wissen.*



Stefan Schopper

## Interview mit Stefan Schopper

### Quartierverein Hochstrasse-Geissberg:

*Stefan Schopper, als Quartierbewohner des Geissbergs produzierst du regionale Holzkohle. Wie bist du zu dieser aussergewöhnlichen Idee gekommen?*

**Stefan Schopper:** Als leidenschaftli cher Griller mit ökologischem Bewusstsein, störte es mich schon länger, dass praktisch keine Holzkohle aus Schweizer Holz erhältlich ist. Ausser die exklusiv von OTTO`s vertriebene Holzkohle der Entlebucher Köhler, die aber immer sehr schnell ausverkauft ist und nur mit Glück ergattert werden kann. Offensichtlich eine Marktlücke, welche mich motiviert hat, mich intensiver mit diesem Thema auseinander zu setzen und schlussendlich selber Holzkohle herzustellen.

**QV:** *Wir konnten am Tag der Nachbarn im Mai dieses Jahres deine regionale Holzkohle ausprobieren und waren von der langen Brenndauer und grossen Hitze sehr begeistert. Was unterscheidet deine Holzkohle von den Produkten, die oft aus dem Osten Europas oder sogar aus Namibia kommen? Was sind die Vorteile von regional produzierter Holzkohle?*

**St.S.:** Von den Eigenschaften unterscheidet sich meine Holzkohle nicht von z.B. hochwertigen Produkten aus Osteuropa, Afrika oder Übersee. Hauptunterschied ist der massiv geringere ökologische Fussabdruck und die vorbildliche, nachhaltige Bewirtschaftung des Ausgangsmaterials, sprich unserer Wälder mit einem strengen Waldgesetz. Aufgrund der vollständig regionalen Produktion entfallen weite Transportwege, es besteht nicht die Gefahr von zweideutiger Herkunft und es werden dafür nicht zusätzlich Wälder gerodet.

**QV:** *Hier beim Holzmagazin Engeweiher von Grün Schaffhausen auf der Breite steht deine Maschine. Wie produzierst du deine Holzkohle und wie lange dauert dieser Prozess?*

**St.S.:** Mit meiner Bio-Kohlenretorte kann ich pro Prozess knapp ein Ster Holz verarbeiten, aus dem 90 kg sehr hochwertige Holzkohle entsteht. Mit Abfallholz erwärme ich das luftdicht abgeschlossene Holz indirekt auf 270 Grad. Bei dieser Temperatur kommt es zu einer exothermen chemischen Reaktion. Die Pyrolyse, d.h. die eigentliche Karbonisierung des Holzes beginnt, was etwa 4 Stunden dauert.

**QV:** *Wo können Interessierte deine Holzkohle kaufen und was kostet diese?*

**St.S.:** Interessierte erreichen mich unter meiner Homepage [www.schopper-biokohle.swiss](http://www.schopper-biokohle.swiss). Ich beliebere meine Kunden im Umkreis von 15 km gratis und ökologisch mit meinem Lastenvelo, Lieferungen über 15 km erfolgen

nach Absprache. Ein 5 kg-Sack kostet CHF 18.-. Dies ist im gleichen Preissegment wie die von OTTO`s vertriebene Romooser Holzkohle aus dem Entlebuch oder günstiger als sogenannte Premiumholzkohle aus Südamerika. Durch die Hochwertigkeit des Produkts wird klar weniger Menge benötigt, was den höheren Preis relativiert. Zudem hat Ökologie und Regionalität natürlich seinen Preis im Vergleich zu Industriemassenprodukten, bei denen Nachhaltigkeit selten ein Kriterium ist.

Bio-Kohlenretorte

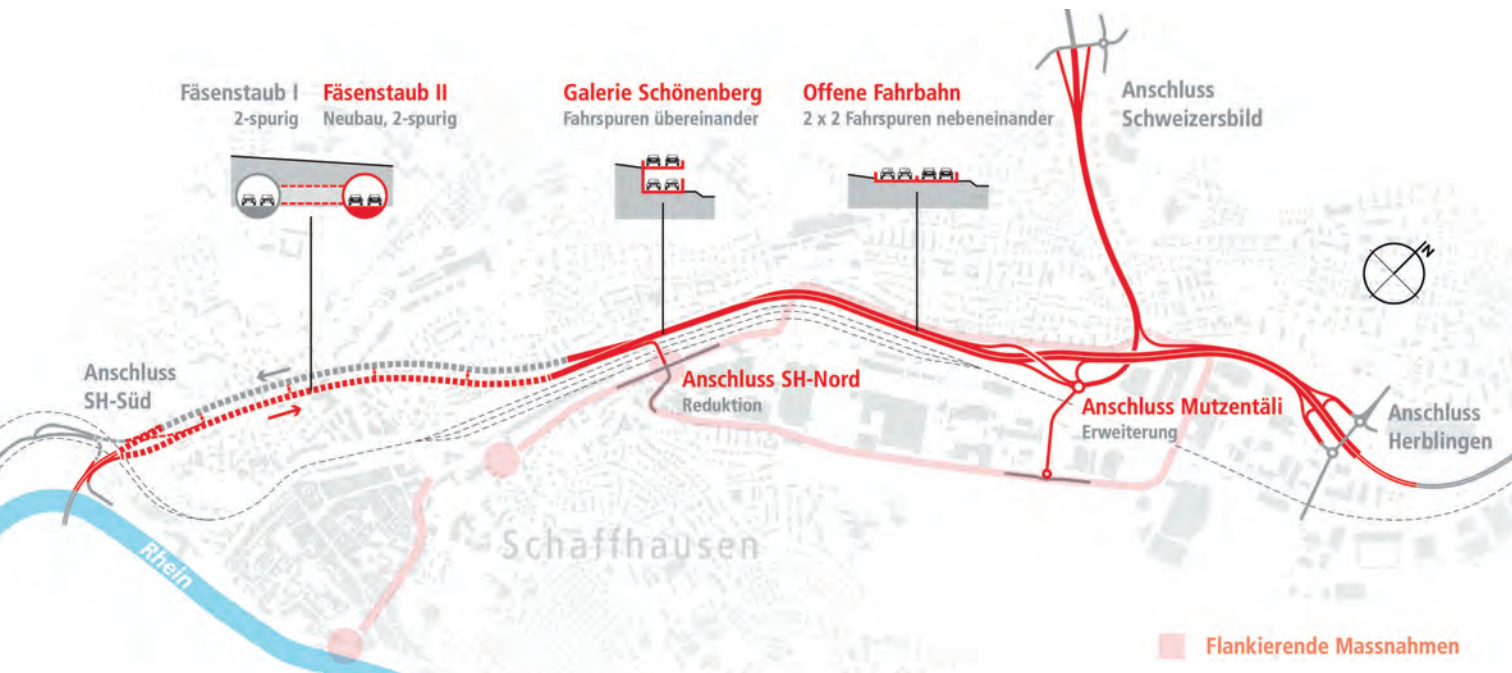


# Interessengemeinschaft Fäsenstaub – Projekt 2. Röhre

Text: Interessengemeinschaft Fäsenstaub

*Vorbemerkung des Quartiervereins: Um die Interessen unseres Quartiers im Rahmen der Planung wahrnehmen zu können ist der Quartierverein Mitglied in der Interessengemeinschaft Fäsenstaub.*

*Im Beitrag der IG erfahren Sie mehr zu den erwarteten Auswirkungen auf unser Quartier, dies vor allem bezüglich zusätzlicher Lärmbelastung durch den Bau einer ungedeckten doppelstöckigen Fahrbahn.*



## Was ist geplant?

Im Fäsenstaubtunnel soll – anstelle eines Sicherheitsstollens wie beim Cholfi sttunnel – eine zweite Tunnelröhre gebaut werden. Es ist auch eine Kapazitätserweiterung auf vier Spuren bis nach Herblingen geplant. Aufgrund der engen Platzverhältnisse wird der Autobahnabschnitt entlang der Galerie Schönenberg neu doppelstöckig. Ausserdem ist beim Anschluss Schaffhausen Nord nur noch eine Ausfahrt geplant.

## Wer sind wir?

Der Verein „IG Fäsenstaub“ versteht sich als Informationsdreh-scheibe für alle Betroffenen und hat den Zweck, frühzeitig Informationen zu beschaffen und die jeweiligen Anliegen gemeinsam vorzubringen. Vertreten sind verschiedene Quartiervereine, Organisationen und weitere Direktbetroffene. Mit hohem Aufwand konnten die einzelnen Bestandteile des geplanten Ausbaus ermittelt werden. Es zeigte sich, dass der geplante Ausbau Auswirkungen auf viele Quartiere hat.

Was sind unsere Ziele?

- Die Anliegen der betroffenen Bevölkerung sollen berücksichtigt werden und in die Planung einfließen. Die Vernetzung stärkt die Position der Einzelnen.
- Erwirken einer transparenten Information von Seiten der Planenden. Die Bevölkerung soll offen und direkt informiert werden, auch über die konkreten Auswirkungen.
- Ein Ausbau soll grundsätzlich möglich sein, aber nur, wenn sich die Verkehrssituation dadurch in den Quartieren nicht verschlechtert.

## Unsere Kritikpunkte am Projekt

- Das zurzeit vorliegende Projekt weist grosse Mängel auf. Die Verkehrs- und Lärmsituation wird sich in einigen Quartieren massiv verschlechtern.
- Die doppelstöckige Strassenführung bei der jetzigen Galerie Schönenberg wird durch die exponierte Lage zu einer starken Zunahme an Strassenlärm in den Quartieren Geissberg, Hochstrasse und Ebnet führen.
- Wegen Platzmangels wird der Anschluss Schaffhausen Nord nur noch als Ausfahrt geführt. Der Verkehr vom Grubenquartier müsste via Herblingertal auf die Autobahn gelangen oder den Weg via Stadtring wählen. Der zusätzliche Verkehr im Bereich Stadtring würde die bereits grossen Staus weiter verschlimmern und auch den öffentlichen- und nichtmotorisierten Verkehr beeinträchtigen.
- Der Ausbau bis nach Herblingen ist nicht mit einem prognostizierten Wachstum begründet. Grund dürfte der Wunsch nach einer durchgängigen vierspurigen Autobahn bis an die Grenze sein, was den Transitverkehr begünstigen wird.

# Kinderflohmarkt 2023

*In unserem familienfreundlichen Quartier leben inzwischen sehr viele Kinder, was unglaublich toll ist und viele Freundschaften entstehen lässt.*

Wie wir wissen, sind Kinder auch unerbittliche Sammler und würden am liebsten alles behalten und horten.

Ab und zu legen wir Eltern ihnen ja nahe, dass sie ihr Zimmer ausmisten sollen (dürfen / können), um Platz für Neues zu

schaffen... und genau dafür möchten wir ihnen eine Möglichkeit bieten, die Resultate der Räumaktion weiterzugeben oder zu verkaufen.

Wir haben im **Frühjahr 2023** zwei Termine reserviert: je nach Wetter am 1.4. oder 6.5.2022, um auf dem Hockeyplatz einen **Kinderflohmarkt** zu veranstalten.

Die Verkaufsfläche soll ein mitgebrachtes Tuch oder eine Decke sein, auf dem die Kinder ihre Schätze präsentieren

können. Verkäufer sind die Kinder; etwas zum Trinken und Essen wird es ebenfalls geben. Am besten schon jetzt im Kalender eintragen - die genauen Infos werden folgen:

**Samstag 1. April oder 6. Mai 2023  
von 10 bis 16 Uhr**

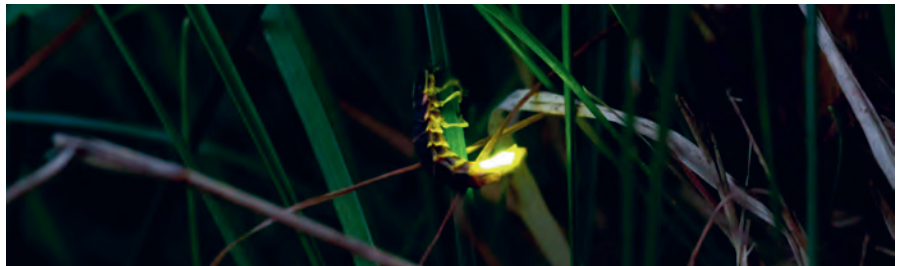
Wir freuen uns Chiara, Jenny und Shirpa

## Leuchtkäfer oder Glühwürmchen?

Text: Dora Dickenmann

*Diese Frage, neben vielen anderen, wurde zahlreichen Teilnehmenden an der Führung mit der Naturschutzorganisation Pro Natura beantwortet.*

Am 6. Juli 2022 konnten wir im Geissbergquartier eine Leuchtkäfer-Exkursion anbieten, die sehr viel Wissenswertes und Spannendes zu diesen kleinen Insekten vermittelte. Vanessa Wirz von Pro Natura und Jeannine Klaiber vom Planungs- und Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen führten in zwei Gruppen durch das Gelände. Zuerst, noch bei Tageslicht, gaben sie uns ihr grosses Wissen weiter, z.B. über Paarungsverhalten, Larven, Verbreitungs-



©Pro Natura

gebiete und Förderung dieser, später bei Dunkelheit, waren wir alle auf der Suche nach Leuchtspuren. Wegen des diesjährigen sehr frühen Frühlings und den stets warmen Temperaturen waren wir aber leider bereits etwas zu spät im Jahr. Ver-

einzelte, bereits etwas müde Exemplare konnten wir noch auf ihrem Flug beobachten. Spass hat es trotzdem gemacht. Und... sind es jetzt Käfer oder Würmer? Glühwürmchen werden sie nur umgangssprachlich genannt, es sind Käfer!

**Fondue und Raclette-Plausch**

**Apéro**  
Div. Getränke / Häppchen / Glühbier

Unsere Spezialitäten:  
**Bierfondue**  
unsere Hausmischung Mottité Mottité kann mit Speck, Kartoffeln und verschiedenen Broten zu Ihrem persönlichen Gaumenschmaus werden.

**Raclette**  
mit Kartoffeln und Essiggemüse

**Hausgemachte Eier Spätzli**

**Desserts**



**Mittelalterlicher Bier - Brau - Event**



am Samstag, 10. Dezember 2022  
ab 11:00 - ca. 17:00 Uhr

**Das Brunnestübli Team heisst Sie alle herzlich Willkommen**




**30. November 2022 bis 1. Januar 2023**

**Brunnestübli Stein am Rhein in der Oberstadt**

MI - FR: 14:00 - bis max. Polizeistunde  
SA: 11:00 - bis max. Polizeistunde  
SO: 11:00 - bis max. Polizeistunde  
Durchgehend warme Küche.

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen:  
Rufen Sie uns an Tel. 079 677 53 04 oder schreiben Sie uns eine Mail [brunnestuebli@gmail.com](mailto:brunnestuebli@gmail.com)



**Ihre Gastgeberfamilie Büttiker-Mathys aus dem Quartier freut sich auf ihren Besuch**

# Mein Lieblingsort im Quartier

Aufgezeichnet von Emanuel Schmid

*Einen grossen Teil meiner Freizeit verbringe ich beim Schulhaus Steingut. Entweder spiele ich mit Kollegen Fussball auf dem Hartplatz oder ich zocke (seit ca. drei Wochen) um Panini-Bildchen auf dem Pausenplatz.*

Mein Name ist Janis Huber. Ich gehe in die 5. Klasse ins Steingut-Schulhaus und wohne auch in der Nähe des Schulhauses. Wenn ich keine Hausaufgaben habe oder mit diesen fertig bin, gehe ich fast jeden Nachmittag ins Steingut.

Wer zuerst dort ist, kann mit dem Fussballspielen starten. Die Fussballmannschaften werden mit „Zahlenwählen“ gebildet. Wir schauen, dass die starken Spieler gerecht auf die Mannschaften verteilt werden. Es ist so, dass die 5.- und 6.-Klässler auf dem Hartplatz das Sagen haben, ausser es kommen noch ältere Schüler. Das war schon immer so. Im Sommer sind wir unter der Woche teils bis 19.00 / 20.00 Uhr auf dem Hartplatz und am Wochenende noch länger. Meine Favoriten für die Weltmeisterschaft in Katar sind Portugal und die Schweiz. Einer der Kollegen, welcher nicht aufs Bild kommen wollte, tippt auf Argentinien, der andere ebenfalls auf Portugal.



Haben Sie auch Lieblingsorte im Quartier? Oder kennen Sie jemanden, dessen Erzählung über einen Lieblingsort Sie aufzeichnen möchten. Wir würden uns über Ihren kurzen Bericht (möglichst mit einem Foto) freuen. Schicken Sie diesen an den Quartierverein Hochstrasse-Geissberg, Postfach 177, 8201 Schaffhouse

## In eigener Sache

Text: Quartierverein Hochstrasse-Geissberg

Sind Sie schon Mitglied im Quartierverein?  
Nein?

### Werden Sie Mitglied!

- Sie ermöglichen sich und anderen ein gut vernetztes und aktives Quartierleben.
- Sie stärken mit Ihrem Beitritt die Quartierinteressen bei den städtischen Behörden und anderen Institutionen.
- Sie erhalten aktuelle Einladungen für unsere Veranstaltungen.
- Sie können als Mitglied an den jährlichen Generalversammlungen Ihre Stimme einbringen.

### Was macht der Quartierverein?

- Wir sind Anlaufstelle für die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner und setzen uns für deren Bedürfnisse ein.
- Wir sind Bindeglied zu den städtischen Behörden und machen uns dort stark für die Quartierinteressen.

- Wir setzen uns in verschiedensten Bereichen für ein lebenswertes und aktives Quartier ein (Vernetzung, Verkehr, Bau, Freiräume, Soziales etc.).
- Wir sind vernetzt mit diversen Institutionen und Interessengruppen (Kirchen, Schulen, Quartierentwicklung, Jugendarbeit etc.).
- Wir organisieren Anlässe für unsere Mitglieder und alle Quartierbewohnenden (Quartierfest, Open Air Kino, Adventsfenster, div. wechselnde Veranstaltungen).
- Wir publizieren die jährliche Quartierzeitschrift „Quartierpost“ mit vielen Beiträgen aus dem und für das Quartier.

Vereinsmitglied werden können Sie über den rechts abgedruckten QR-Code auf dieser Seite oder über unsere Homepage [www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch). Die jährlichen Mitgliederbeiträge sind: CHF 30.- als Einzelmitglied, CHF 40.- als Familie. Gerne können Sie uns auch

ohne Mitgliedschaft unterstützen über den beigelegten Einzahlungsschein im Heft

**Wir freuen uns natürlich auch über aktive und engagierte Quartierbewohnerinnen und -bewohner.**

Möchten Sie an Veranstaltungen mitarbeiten? Haben Sie Ideen für Anlässe? Haben Sie Fragen?

Melden Sie sich unter [info@qv-hg.ch](mailto:info@qv-hg.ch). Stöbern Sie auf unserer Homepage [www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch), wo Sie auch weitere Infos über unseren Verein finden



# Open Air Kino 2022 – Hinter den Leinwänden

Text: Jacqueline Stamm

Bilder: Martina Salathé und Mike Stamm

*Zuerst stehen da nur die zwei Kühlschränke, noch etwas verlassen, auf der Wiese beim Kindergarten.*

Nach und nach werden das bunte Zirkuszelt und die Essenstände aufgebaut. Der Platz wird lebendig. Die Technik beschäftigt die Helfenden intensiv, sind Bild und Ton doch besonders wichtig am Open Air Kino auf dem Geissberg. Auch die Leinwand wird bereits am Vorabend montiert, damit sie über Nacht feucht, mit der Morgensonne getrocknet und dadurch prall gespannt sein wird.



Ein tolles Team, zum Teil schon viele Male dabei, zum Teil spontan dazugekommen, bereitet einen der beliebtesten Events auf dem Geissberg vor.



Die Kinder fragen schon seit Tagen, wann das Kino endlich stattfindet. Sie sind aufgeregt. Endlich finden sie ihren Platz am Boden im Zirkuszelt und der Film beginnt. Dieses Jahr flitzen Tom und Jerry über die Leinwand, die Zähne kleben von den vielen Süßigkeiten und das Popcorn raschelt im Säckchen.

Schon um 20 Uhr sind die Würste bereits ausverkauft und das Team am Essenstand berät, was zu tun ist. Nudelsalat wird aufgetrieben und ist nach nur fünf Minuten ebenfalls ausverkauft. Bleibt noch leckerer Kuchen und Kaffee, serviert mit einem Lächeln. Langsam wird es dunkel, die Wiese füllt sich erneut mit Besuchern, die Daniel Craig im Film „Knives Out“ als Meisterdetektiv erleben wollen.

Um 9 Uhr am Sonntagmorgen sind sie wieder da, die Helfer. Mit geübten Händen wird die Leinwand demontiert, gefaltet und verstaut. Ist sie wirklich trocken?

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr! Steht dann auch Nudelsalat auf der Speisekarte?



# Tag der Nachbarn

Text & Bild: Regula Bosshart

*Seit einigen Jahren wird von der Quartierentwicklung für den nationalen „Tag der Nachbarn“ geworben. Deshalb hat sich der Quartierverein dieses Jahr entschieden, einen Aufruf zum gemeinsamen Feiern zu lancieren. Schliesslich gibt es noch so viele Nachbarn, die wir nicht kennen.*

Den perfekten Ort für einen solchen Anlass haben wir ja, ... den wunderschönen Platz beim Pavillon hinter dem ehemaligen Pflegezentrum.

Am 20. Mai 2022, um 18.00 Uhr – bei perfektem Wetter, war alles bereit. Der Grill, genügend Tische und Stühle, Getränke, Kuchen und Kaffee und der grosse Spielplatz für die Kinder. Es freute uns sehr, dass dann auch bald eine gemischte Schar Quartierbewohner:innen eintrudelten und sich die Stühle um die Tische allmählich füllten. Jung und Alt, Klein und Gross mischten sich kunterbunt um die Tische und packten ihre mitgebrachten Leckereien aus. Es wurde manches ‚Probiererli‘ nach links und rechts ausgetauscht und vom Nachbarn gekostet.

Es ging auch nicht lange und die zwei Grills waren mit diversen Köstlichkeiten gefüllt. Fast hätte es einen Grillmeister gebraucht. Aber gemeinsam haben wir es auch geschafft. Und das Gute daran? ... was macht man während des Wartens aufs Bratgut am besten? ... ja genau, einen Schwatz, mit dem Grillnachbar.



So war es ein äusserst unkomplizierter und gemütlicher Abend. Uns hat es sehr Spass gemacht und wir haben uns den 26.5.2023 in der Agenda fürs nächste Jahr bereits angestrichen. Kommen Sie doch auch, es wird Ihnen bestimmt auch gefallen.

## Präsentation Villa Berg

Text: Emanuel Schmid

### *Frühlingsanlass am 5. Mai 2022*

An einem prächtigen Samstagvormittag fanden sich knapp 30 Personen auf dem vorderen Geissberg ein. Der Quartierverein fragte Herrn Kurt Walter um einen Vortrag vor Ort an. Herr Walter hatte sich vertieft mit der Geschichte der Villa Berg auseinandergesetzt und 2018 ein Buch dazu im Eigenverlag veröffentlicht.

Zweimal musste der Anlass coronabedingt verschoben werden und es war eine Freude, dass er nun endlich stattfinden konnte.

Herr Walter erläuterte vielfältige Fakten und spannende Hintergründe zur Villa Berg mittels einer lebendigen Präsentation. Vor Ort konnte der einzige Zeitzeuge der Villa, der „Bergbrunnen“, besichtigt werden.

Die Präsentation fand in der Garage von Frau Verena Prager statt. Anschliessend rundete ein feiner Apéro im Garten den gelungenen Anlass ab.

Der Quartierverein bedankt sich bei Frau Prager für die Gastfreundschaft und bei Herrn Walter für den interessanten historischen Rückblick sowie den folgenden Artikel zur Villa Berg.



# Ein „Englischer Landschaftsgarten“ auf dem vorderen Geissberg

Text & Bild: Kurt Walter

*Ein Blick zurück auf die Quartierentwicklung vor über 100 Jahren*

Der Fabrikant Georg Fischer III baute 1896 für sich und seine Familie auf dem vorderen Geissberg eine imposante Villa „an bester Aussichtslage“. Dem Ehepaar Fischer und seinen vier Kindern standen rund 1'000 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung. Für die damals reichste Schaffhauser Familie sorgten vier weibliche und zwei männliche Diensthilfen. Ein Diener, eine Köchin und ein Zimmermädchen wohnten im obersten Stockwerk der Villa, während die anderen (Hauslehrerin, Magd und Gärtner) in einem separaten Ökonomiegebäude untergebracht waren.

Die Villa „im englischen Stil“ mit rotem Backstein ohne Aussenverputz befand sich am Rande eines grossen englischen Landschaftsartens mit Teich und Bootshaus.



*Zur Verschönerung der Villenvorfahrt liess Georg Fischer III einen Brunnen errichten – einige Zeit nach der Fertigstellung des Hauptgebäudes. Der „Bergbrunnen“ steht noch heute und ist in einem guten Zustand. (Foto 1991)*

Vom Mühlental her führte eine eigens angelegte Privatstrasse in mehreren Serpentinaugen abgestützt durch massive Kalksteinmauern zur Villa hinauf. Georg Fischer III benutzte die Strasse mit einem vierspännigen Pferdefuhrwerk auf dem Weg von und zu seinen Fabrikanlagen im Mühlental.

Kleinere Überreste des Mauerwerks sind noch heute am Abhang zum Mühlental zu finden



*(Foto 1896)*



*(Foto ca. 1900)*



*(Foto 1896)*

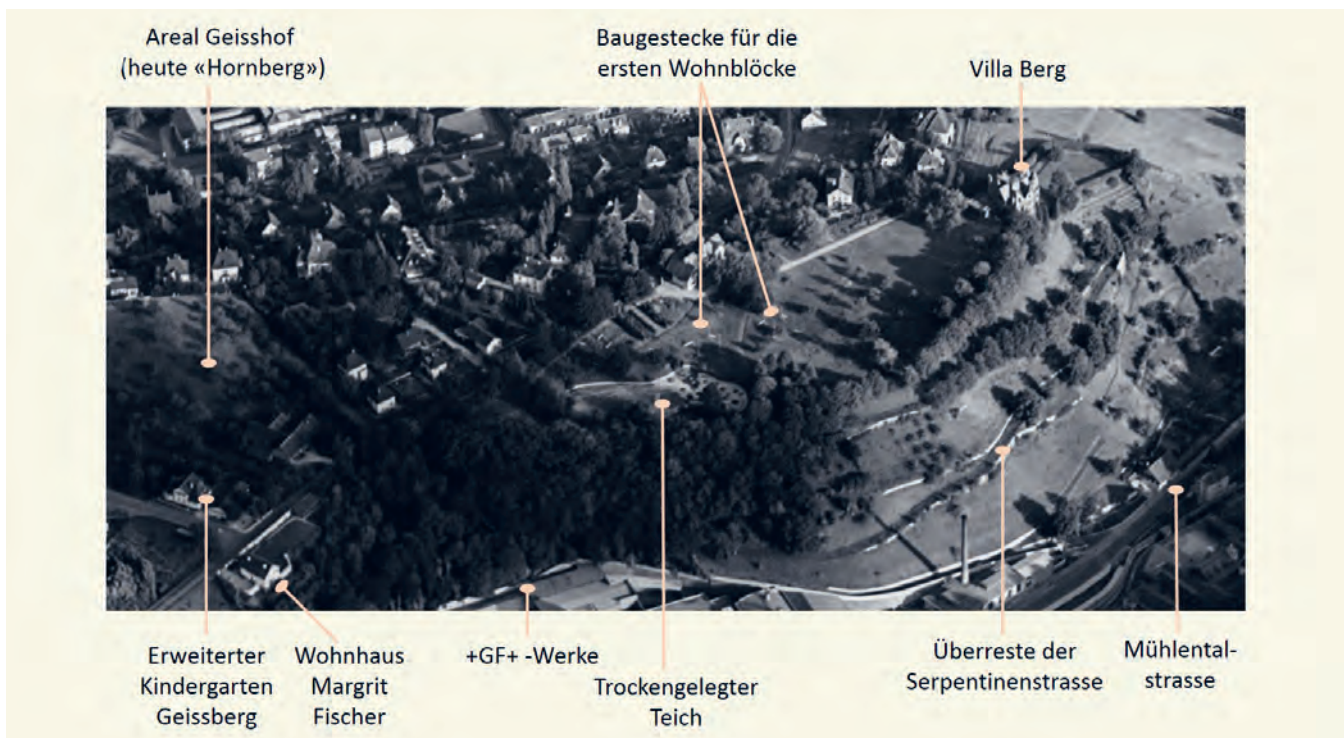
*Hintergrundinformationen und Quellenangaben sind im Buch „Villa Berg Schaffhausen“ enthalten, erschienen 2018 im Eigenverlag von Kurt Walter. Bestellinformationen: [www.walterconsulting.ch](http://www.walterconsulting.ch)*

Georg Fischer III starb 1926 nach nur 61 Lebensjahren. Seine Ehefrau Ida Fischer-Hanhart bewohnte die Villa Berg noch bis zu ihrem Tod im Jahre 1950. Das Areal Villa Berg reichte von der Villa (ganz rechts) bis zu den Gemüsebeeten gegenüber dem Kindergarten Geissberg,

wo später das Wohnhaus für Margrit Fischer (Tochter des Ehepaars Fischer-Hanhart) gebaut wurde. Dieses Wohnhaus wurde vor ca. 3 Jahren abgebrochen und durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt. Das Areal „Geissshof“ (heute „Hornberg“) gehörte ebenfalls zum Grundbesitz der

Familie Fischer. Der mittlere Gebäude- teil des Kindergartens entstand bereits 1914 und wurde durch die Familie Fischer finanziert. 1940 schenkte Ida Fischer-Hanhart das Haus samt kleinem Grundstück der Stadt Schaffhausen

*Flugaufnahme 1946.*



### Verkauf des Areals Villa Berg

Nach dem Tod von Ida Fischer-Hanhart ging das Areal Villa Berg in den Besitz der vier Kinder über. Sie wollten einen Teil ihres Grundbesitzes verkaufen und boten 1950 der Stadt Schaffhausen die Villa und das Areal (inkl. Geissshof) von insgesamt 70'000 m<sup>2</sup> zum Kauf an. Der Stadtrat ging darauf nicht ein – vermutlich aus finanziellen Gründen

Ein Teilverkauf kam dann ein Jahr später doch noch zustande. Die Käufer waren die Firma +GF+ (ca. 27'000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche) und das Konsortium Villa Berg (die Villa mit ca. 22'000 m<sup>2</sup> Umschwung).

Das Baukonsortium Villa Berg begann unmittelbar danach mit der Ausarbeitung von Überbauungsplänen. Das Vorhaben konnte jedoch nicht so rasch wie gewünscht realisiert werden. Wegen unterschiedlicher Auffassungen zwischen dem Architekten Walter Henne und dem Baureferat bzw. dem Stadtrat Schaffhausen über die Art der Überbauung und des Baumschutzes zog sich der Streit fast drei Jahrzehnte hin!

### Die Villa Berg wird zur Jugendherberge

Der Streit veranlasste das Konsortium Villa Berg dazu, die Villa dem „Kreis Schaffhausen des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen“ provisorisch zu vermieten. Die Nutzung der Villa als Jugendherberge dauerte von 1955 bis 1961. Die Jugendherberge wurde anschliessend ins Schlösschen „Belair“ auf der Breite verlegt.

### Verkauf des „Geissshofs“

Die Stadt Schaffhausen verfügte im Quartier Weinsteig/Geissberg über keine Landreserven. Der Stadtrat bemühte sich deshalb 1960 bei der Erbgemeinschaft Fischer um den Erwerb des „Geissshofs“ (heute „Hornberg“). Man einigte sich auf den Kaufpreis von Fr. 722'040.– (13'128 m<sup>2</sup> zu Fr. 55.– per m<sup>2</sup>). Die Höhe des Kaufpreises erforderte eine Volksabstimmung. Die Vorlage wurde von den Stimmbürgern angenommen.

### 1962: Die Villa Berg wird abgerissen

In den SN vom 29.3.62 stand: „Durch die Luftschutztruppen ist dieser Tage das Schaffhauser Stadtbild einmal mehr verändert worden. Die Villa Berg, Zeugin einer feudaleren Epoche, ist endgültig verschwunden.“

### Es darf geträumt werden.

Nehmen wir an, die Stadt Schaffhausen hätte 1950 genügend Geld gehabt, die Villa und das gesamte Areal von 70'000 m<sup>2</sup> zu kaufen. Sie hätte die Villa in ein Kulturzentrum für allerlei Anlässe und den Landschaftsgarten in einen grossen Park verwandeln können (fünffach so gross wie die Fäsenstaubpromenade). Ein Park mit Spazierwegen, Spielplätzen, einem Teich zum Rudern, einem Café, einem Klettergarten am Abhang zum Mühlental, einem botanischen Garten und was es in schönen Stadtgärten sonst noch alles gibt. Wenn noch etwas Geld übrig geblieben wäre, hätte man gleich noch ein Standseilbahnchen für die Stadtbewohner am Tannerberg eingerichtet und, um die murrenden Bewohner der Breite zu beruhigen, eine Brücke über das Mühlental!

Immerhin ist uns mit dem „Hornberg“ ein kleiner, aber attraktiver Teil des Parks geblieben. Jung und Alt freuen sich über die Spielplätze, den „Schlittel-Hügel“ und den Platz für Quartierfeste.

Bericht: Martina Salathé  
Fotos: Paul Seebacher

*Eine Geschichte von Genuss, einer nassen Überraschung und viel Gemeinschaft.*

Es kam uns vor, als ob das letzte Quartierfest erst letztes Jahr gewesen wäre. Doch es sind, wie immer, vier Jahre, seit das Quartier Geissberg-Hochstrasse zum letzten Mal im grossen Stil zusammengekommen ist. Die Kinder konnten es kaum erwarten. Immer wieder wurde gefragt, wann es denn wieder soweit wäre. Das ging die ganzen letzten vier Jahre so. Dann endlich, am Samstag 27. August 2022, war der grosse Tag da. Ein Tag voller Überraschungen.

Ich möchte gerne etwas ausholen und aus dem OK-Nähkästchen berichten, Euch etwas hinter die Kulissen mitnehmen. Wir waren schon fast ein eingespieltes Team, denn die meisten OK-Mitglieder waren schon 2018 mit dabei. Mike, Chiara, David, Blanca, Moni, Emanuel, Matthias, Sirpa und Martina. Jeder übernahm ein Ressort, manche wurden geteilt und los ging es. Vieles konnte aus der Erfahrung geschöpft werden und hinzu kam neuer Wind mit David und Chiara aus der Hornburg.

Mike organisierte unermüdlich Sponsorengelder, um dieses Fest überhaupt möglich zu machen, Matthias koordinierte die Finanzen, Sirpa und Chiara stiefelten ein wundervolles Kinder- und Jugendprogramm zusammen, Blanca organisierte alles rund um die Infrastruktur, Moni kümmerte sich ums leibliche Wohl der Festgemeinschaft, Emanuel



koordinierte und organisierte sämtliche Helfer und das Kuchenbuffet, David und Martina sorgten für das Abendprogramm und nebenbei entstand durch David auch noch der wirklich coole Flyer mit der Geissberggeiss in modernem Stil.

So ein Fest kommt nur dank ganz vielen Helfern von Klein bis Gross aus und lebt natürlich durch seine Besucher. Würden sie denn überhaupt kommen? Das ist immer diese eine grosse Frage, die man sich stellt. Gerade in den Sommermonaten ist unglaublich viel los und die Konkurrenz an Unterhaltungsmöglichkeiten gross.

Doch sie kamen, sehr zahlreich sogar. Vom Kuchenbuffet und den anderen Leckereien blieb nicht viel übrig. Die Bäume wurden gut gefüllt und es wurde ausgelassen gefeiert.

Die Kinder haben sich beim Fussballturnier gemessen, für die Kleinsten und klein gebliebenen gab es ein sehr herzi-

ges Kasperltheater mit Andrea Külling, für die Kreativen die Druckwerkstatt mit Isabelle Meier, wo tolle Kunstwerke entstanden sind, und abends öffneten wir für die Jugendlichen im Garten vom Kindergarten auch noch die Bar. Zur Überraschung tauchte Linda Graedel mit ihrer Staffelei auf und portraitierte kurzerhand dutzende Kinder mit flinker Hand. Es gibt nun einige neue Graedel-Originale im Quartier, was es umso wertvoller macht. Herzlichen Dank an der Stelle an die Künstlerin, welche spontan das Festprogramm bereicherte.

Die Wetterprognose stand erstmal nicht unter den besten Sternen für diesen Tag, doch wider Erwarten startete das Fest die ersten Stunden bei bestem Wetter. Nicht zu heiss, gerade angenehm, also eigentlich perfekt für so einen Tag.

So kam das Gewitter kurz vor 17 Uhr dann doch etwas überraschend. Die meisten Besucher fanden Zuflucht im grossen Zelt und nutzten den Moment für einen weiteren Kaffee, Kuchen oder ein Bier. Es wurde fröhlich weitergefeiert, während sich die Wassermassen mehr und mehr in der hinteren Ecke des Festzeltes stauten.

Während im Zelt kaum jemand die Hektik hinter den Kulissen bemerkte, mussten kurzzeitig alle Stecker gezogen werden, um nichts zu riskieren. Denn so Kühlschränke, die auf einmal etwa 10 cm tief im Wasser stehen, könnten durchaus einen Kurzschluss auslösen. Doch warum läuft dieses Wasser nicht ab?

Hier an der Stelle habe ich mir überlegt, eine kleine Krimigeschichte zu erzählen. Der gestohlene Schmuck der mysteriösen geheimnisvollen Baronin vom Geissberg, im Ablauf vom Hartplatz versteckt, der den Abfluss der Regenmassen ver-



hindert. Der Dieb aufgeflo en, weil er die Beute vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit bringen will, dann aber über die Kabel der gesamten Elektroinstallation stolpert und sich sehr unglücklich einen Zahn ausschlägt und fürchterlich blutet und jammern muss und dabei der ganze Schmuck am Boden verteilt wird. Zum Ende hin landet der Dieb für ein paar Nächte im „Chäfi“, bekommt eine Zahnprothese und die Baronin vom Geissberg bedankt sich mit der Finanzierung des nächsten Quartierfestes beim Quartierverein. Denn ihr Schmuck ist mindestens das 20-fache Wert.

Doch diese Geschichte würde einfach viel zu weit führen und ich könnte dann gar nicht erzählen, dass tatsächlich die Feuerwehr gerufen werden musste, um den Wasserpegel wieder zu senken und alles trockenzulegen, damit die Getränke und Lebensmittel wieder gekühlt, die Musik wieder abgespielt und die Lämpli dann abends fürs gemütliche Ambiente wieder eingeschaltet werden konnten. Nicht auszumalen, wenn die Fritteuse ohne Strom dagestanden hätte...

Während die einen also von all der Action nichts mitbekommen haben, sind im Hin-

tergrund die fleissigen Helfer im Einsatz gewesen, um die Infrastruktur zu retten.



Zum Glück war das Fest ja im Quartier, so konnte man sich nach dem Regenfias o, was irgendwie auch romantisch-lustig und ein bisschen gemütlich war, schnell zuhause umziehen und frisch und trocken wieder weiterfeiern und geniessen. Denn so schnell der Regen auch kam, so schnell war er dann auch wieder weg und der Abend zeigte sich in wunderbar spätsommerlicher Pracht.

Kurzzeitig befürchteten wir, dass nach dem Regen die Leute alle „abdüsen“ und nicht mehr kommen, doch sie liessen sich nicht davon abhalten, dieses Fest so richtig auszukosten und auch noch die Abendunterhaltung mit wundervoller

Musik von „Musique Tzigane“ und den feurigen Abschluss mit dem Feuerkünstler zu geniessen.

Ja, ich finde dieses Fest war wirklich ein Genuss durch und durch. Die Menschen haben es geniessen, endlich einmal wieder ausgelassen zusammenzukommen, sich um keine besonderen Hygienemassnahmen oder Beschränkungen zu sorgen und einfach nur zu geniessen. Wir sind ein wirklich lässiges Quartier und der Zusammenhalt war an diesem Tag sehr spürbar präsent.

Danke an alle Sponsoren, Helfer, Köche, den Quartierverein und alle OK-Mitglieder für dieses Genuss-Fest. So gerne würde ich hier alle namentlich nennen, doch das würde den Rahmen dann definitiv sprengen.

Wer nicht dabei war, konnte vielleicht mit dem einen oder anderen Schmunzeln im Gesicht einen Einblick gewinnen und für diejenigen, die dabei waren, war es vielleicht eine unterhaltsame Erinnerung.

Bis in vier Jahren...



Seit über 75 Jahren:

**Medienkompetenz**

**made in Schaffhausen**

DRUCKWERK SH AG | Schweizbildstr. 30 | 8207 Schaffhausen | Tel. 052 644 03 33 | info@druckwerk-sh.ch | www.druckwerk-sh.ch







# Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

**janssen**   
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
OF *Johnson & Johnson*